



CENTRO ITALO-TEDESCO
DEUTSCH-ITALIENISCHES ZENTRUM

Die Entschädigung der Opfer der “Faschismen” in Österreich, Frankreich, Deutschland und Italien

Wissenschaftliche Konzeption:

Dr. Giovanna D’Amico

Koordination:

Dr. Giovanna D’Amico

Dr. Lutz Klinkhammer

PROGRAMM

(Stand: 28/10/2010)

9.00 Uhr *Der deutsche, der österreichische und der französische Fall*

Vorsitz: Brunello Mantelli (Universität Turin)

JÖRG LUTHER (Universität Piemonte Orientale “Amedeo Avogadro”): *Billig wiedergutmachen: wie Opfer Recht schreiben*

CONSTANTIN GOSCHLER (Ruhruniversität Bochum): *Die Wiedergutmachung zugunsten von NS-Verfolgten im Nachkriegsdeutschland. Von den Besatzungszonen über die deutsche Teilung zum geeinten Deutschland (1945-2009)*

15.00 Uhr:

BRIGITTE BAILER-GALANDA (Universität Wien): *Austrofaschismus und Anschluß: eine “doppelte Vergangenheit” und eine “doppelte Wiedergutmachung”? Geschichtswissenschaft, amtliche Entscheidungen und Entschädigungspolitiken in Österreich*

ANNE GRYNBERG (Université Paris I “La Sorbonne”, INALCO, CNRS): *Verfolgt unter der Besatzung durch NS-Deutschland und verfolgt durch Vichy. Die Adressaten von Entschädigung und Wiedergutmachung in Frankreich*

Dienstag, 9. November 2010

9.00 Uhr *Der italienische Fall*

Vorsitz: Christof Dipper (TU Darmstadt)

GIOVANNA D’AMICO (Università di Torino): *Gesetzliche Maßnahmen zur Restitution von Eigentum und Arbeit und zu weiteren Entschädigungen zugunsten von Personen, die a) durch das monarchisch-faschistische Regime, b) durch die Repubblica Sociale Fascista und c) durch die deutschen Besatzer verfolgt worden sind*

GIUSEPPE SPECIALE (Università di Catania): *Die gesetzlichen Vorgaben zur Restitution und ihre Anwendung: jüdische Italiener, Gericht und Verwaltung (1955-2010)*

PAOLA BERTILOTTI (Sciences-Po, Paris): *Die Perspektive der “Opfer” und ihrer Verbände*

LUTZ KLINKHAMMER (Deutsches Historisches Institut, Rom) und FILIPPO FOCARDI (Università di Padova): *Das Problem der Entschädigungen der Opfer von Nationalsozialismus und Faschismus im Rahmen der Beziehungen zwischen den Staaten: Genese und Auswirkungen der deutsch-italienischen Abkommen der 60er Jahre*

14.00 Uhr:

ROUND TABLE GESPRÄCH:

Forschungsperspektiven und gesellschaftliche Erwartungen im nationalen und europäischen Kontext; wie könnte ein europäisches Modell der „Wiedergutmachung“ aussehen?

Teilnehmer: WOLFGANG BENZ (Zentrum für Antisemitismusforschung an der TU Berlin), TAL BRUTTMANN (employé de la ville de Grenoble), BRUNELLO MANTELLI (Università di Torino), JOHANNA LINSLER (doctorante en histoire à l'Université de Paris I, Panthéon Sorbonne), WOLFGANG SCHIEDER (Universität Köln)